

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwert, Volme, Pierspe-Bahnhof, Pierspe, Rönshol, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 250.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei : : : : ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : :

Halver
Montag, den 25. Oktober.

Anzeigen: Für die 5 mal gefaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinsichtlich bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

1909.

Aus der Woche.

Der frühere Reichskanzler Fürst Bülow und seine Gemahlin haben in der abgelaufenen Woche in Berlin gewohnt und sind wiederholt Gäste des Kaiserpaars gewesen. Das Fürstpaar hat sowohl der Einsegnung der Prinzessin Viktoria Luise, der Tochter des Kaiserpaars, als auch der Geburtstagsfeier der Kaiserin beigewohnt. Damit sind wohl am besten die in letzter Zeit wiederholt aufgetauchten Gerüchte widerlegt, daß zwischen dem Kaiser und seinem einstigen Ratgeber eine Entfremdung eingetreten sei. Aber auch die Nachricht, daß Fürst Bülow wieder ein Amt übernehmen werde, entspricht nach einer halbamtlichen Erklärung nicht den Tatsachen. Der Fürst der schon gelegentlich des ihm gemachten Angebots einer Reichstagskandidatur erklärte, nicht mehr ins politische Leben zurückkehren zu wollen, wird seine Tage als Privatmann beschließen. — Der Zar ist mit dem König Viktor Emanuel zusammengetroffen. In amtlichen Petersburger Kreisen heißt es, die Italienreise hat stattgefunden, um einer Pflicht der Höflichkeit zu genügen; die Dinge scheinen aber bei genauer Betrachtung doch ein wenig anders zu liegen. Das Zarreich hat nach dem unglücklichen Kriege gegen Japan seinen Einfluß im fernem Osten so gut wie gänzlich eingebüßt und hat keine Aussicht — bei dem Aufsteigen Chinas und der Machtstellung Japans — ihn in absehbarer Zeit wiederzuerlangen. Man weiß das in Petersburg sehr wohl und hat darum sein Augenmerk auf andere Gebiete gerichtet, in erster Linie auf Persien und auf den Balkan. Ueber Persien besteht zwischen England und England eine Vereinbarung — für den Balkan soll Italien den Bundesgenossen abgeben. Nicht ist natürlicher. Denn seit der bosnischen Krise weiß man in Petersburg, daß weder Österreich noch England für die russischen Balkanpläne zu haben sind. Man sucht daher Italien zu gewinnen, das ja Österreichs Vordringen auf dem Balkan auch nicht billigt. Ob man freilich in Italien Reue haben wird, mit England Abmachungen zu treffen, die das Machtverhältnis auf dem Balkan verschleppen, ist fraglich; denn Italien verdammt die Möglichkeit seiner steten inneren Entwicklung der Kraft, die es aus dem Dreiecksschöpf, und die Regierung wird daher nicht unternehmen, was in Österreich als eine Unfreundlichkeit oder gar als eine Feindseligkeit empfunden werden würde. Dennoch erregt der Besuch des Zaren, der nach so häufigem Aufbruch zustande gekommen ist, die Aufmerksamkeit der Politiker. — In Spanien haben die Regierungsgegner das Kabinett Maura zu Fall gebracht. Die Regierungsgegner richteten in der Kammer heftige Angriffe gegen die Regierung sowohl wegen der Marokkopolitik, als auch wegen der Vorgänge in Barcelona, wo der Aufstand mit militärischer Gewalt unter Aufhebung der versaffungsmäßigen Sicherheiten niedergeschlagen worden ist. Der unruhigen Stimmung des Landes Rechnung tragend, wird die Verfassung der Alten über den Festsitzprozeß, die den Nachweis enthalten, daß der Erschossene Revolutionär war und tätigen Anteil an dem jüngsten katalanischen Aufstande hatte, möglichst beschleunigt werden. Der spanischen Regierung ist gerade jetzt besonders viel daran gelegen, die Ruhe im Innern wieder herzustellen; denn mehr und mehr nehmen die marokkanischen Dinge ihre Aufmerksamkeit in Anspruch. Die Züchtigung der Rifabylon ist zu einer kriegerischen Unternehmung geworden, die die Abficht Spaniens, sich auf einem ansehnlichen Gebiete des Scherifenreiches festzusetzen, ganz unverhüllt zeigt. Schon sind aus Frankreich die ersten Sturm-signale gekommen, und wenn die Pariser Regierung sich auch den Anschein gibt, als ob sie das Vordringen Spaniens mit dem Völkerrrecht im Einklang stehend betrachtet, so ist es doch offenes Geheimnis, daß sie in aller Stille Vorberetungen trifft, um Frankreichs Einfluß durch Spanien nicht verdrängen zu lassen. Und wenn man auch den Schwarzsehern nicht zustimmen braucht, die bereits eine neue Marokko-Konferenz mit ihrer Kriegesgefahr wittern, so ist doch die Lage immerhin sehr ernst. — König Eduard hat häusliche Sorgen. In wohlmeinender Absicht hat er sich — entgegen dem Brauch — in den Streit der Parteien gemischt, um das Budget der Regierung zu sichern und dem angekündigten Kampf gegen das Oberhaus seine Schärfe zu nehmen. Aber der in der äußeren Politik bis vor kurzer Zeit so Erfolgreiche hat dabei kein Glück. Wie der Prophet, so gilt auch er nichts in seinem Lande. Man hat ihm diesen Eingriff sehr verübelt und er, der sonst über den Parteien stand, muß sich heftige Angriffe gefallen lassen. Der sonst so zuverlässige König, der zwei Jahre lang die Fäden der europäischen Politik in geschickter Hand zusammenhielt, kann die wiedererstehenden Geister in seiner Heimat nicht einlenken. — Im fernem Osten entwickeln sich die Dinge immer mehr im Sinne jener Politik, die einst der chinesische Staatsmann Li-Hung-Tschang mit den Worten gekennzeichnet hat: „Asien den Asiaten“. Der Bund zwischen China und Japan zeigt mit jedem Tage mehr, daß er geschaffen ist, nicht nur um den politischen Einfluß Europas zu brechen, sondern auch die wirtschaftliche Machtstellung Europas zu schwächen. Der europäischen Diplomatie erwacht da ein neues Problem, das noch manche ernste Stunde bringen wird.

Westfalen-Rheinland.

+ Halver, 22. Okt. Heute fand im Sitzungssaale des Amthaus eine Sitzung der Gemeindevertretung von Halver statt. Es wurde zunächst davon Kenntnis gegeben, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten den Entwurf zur Verlegung des Bahnhofs Oberbrügge festgestellt hat. Die Bestrebungen des Eisenbahn-Komitees für den Bau einer Staats-eisenbahnlinie von Herscheid über Osterau nach Finnerup auf Anordnung der Vorarbeiten für Strecke Herscheid-Finnerup sind von dem Gemeindevorstand durch eine Eingabe an den Minister der öffentlichen Arbeiten unterstützt worden. Die Gemeindevertretung erklärte ihr Einverständnis dazu. Die bekanntgegebene Statistik über Unfälle im Jahre 1908 durch Leuchtgas, Ätzen und Elektrizität zeigt, daß die wenigsten Unfälle durch Elektrizität verursacht sind. Aus dem vorgetragenen Betriebsberichte des kommunalen Elektrizitätswerks Mark für August 1909 geht hervor, daß im Monat August 1128 600 K.-W.-St. erzeugt sind. Von dem Wert sind abgegeben 998 729 K.-W.-St. dies ist eine Zunahme von 56634 K.-W.-St. gegen den Vormonat. Die Einnahme aus Stromverkauf betrug 92306,73 M. Der durchschnittliche Preis für eine abgegebene K.-W.-St. war 9,25 Pfg. Die Erzeugungskosten betrugen pro K.-W.-St. 2,47 Pfg. Die Zahl der Anschlüsse hat sich gegen den Vormonat um 55 vermehrt. Der Punkt Uebernahme der Hochstraße in Halver wurde bis zu einer späteren Sitzung zurückgestellt. Der Antrag der Anlieger der Wortsstraße in Schalksmühle auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten einer privaten Kanalisation mußte abgelehnt werden, weil der angelegte Kanal als öffentlicher Strassenkanal nicht verwandt werden kann. Die Uebernahme der Bürgerkassette für ein von der Interessengemeinschaft in Heesfeld bei der Sparkasse Halver aufzunehmendes Darlehen wurde beschlossen. Ferner wurde die Uebernahme der Bürgerkassette für ein bei der Landesversicherungsanstalt Westfalen seitens des Pfannschmieds R. Lumberg in Schalksmühle aufzunehmendes Baudarlehen beschlossen. Die Herren A. Winthaus und Aug. Wippermann übernahmen es, die vorliegende Einkommensrechnung für 1908 zu prüfen. Die Rechnung balanziert in Einnahme und Ausgabe mit 10548,60 M., der Reingewinn der Gemeinde beträgt 5803,49 M. Die Beschlüsse der Schuldeputation, sowie der Kuratorien der Rektorschulen bezüglich der Aufbesserung der Besoldungen der Lehrpersonen erhielten die Zustimmung der Gemeindevertretung. 11,25 M. Gemeindesteuern wurden niedergeschlagen. Von einer grundbuchlichen Regelung nahm die Vertretung Kenntnis. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Kuratoriums der Rektorschule Herren Aug. Berghaus in Oberbrügge und G. A. Wippermann in Halver, sowie der Armendeputierte der Bauerschaft Bommer Herr Rob. Streppel auf dem Heed wurden wiedergewählt. Der Verkauf von zwei alten nicht mehr verwertbaren Feuerpistolen zum Preise von 70 M. wurde beschlossen. Der Fabrikantenverein Halver hat bei der Rgl. Eisenbahndirektion Elberfeld die Beschaffung von Lagerplätzen am Bahnhof Halver beantragt. Die Gemeindevertretung erklärte sich bereit die Bestrebungen durch eine Eingabe an die Direktion zu unterstützen. Nach dem vorliegenden Projekte erfordert die Anlage eines Weges vom Bahnhof Schwente durchs Bevertal einen Kosten-aufwand von rund 23000 M. Die Interessenten haben sich bereit gefunden 3000 M. beizusteuern, ebenso ist die Eisenbahnverwaltung bereit 5000 M. beizutragen. Die Gemeindevertretung beschloß die Ausführung des Wegeprojektes unter der Voraussetzung, daß die Bahnverwaltung den Zuschuß auf 7500 M. erhöht, die Provinz eine Beihilfe in Höhe von 1/3 der Kosten gewährt und die Interessenten den zugesicherten Betrag in einer Sparkasseneinlage hinterlegen.

+ Deddinghausen, 25. Okt. Am Samstagabend hielt der M.-G.-V. Deddinghausen im Lokale des Herrn C. Battenberg-

Seesfeld eine gut besuchte Versammlung ab. Dieselbe wurde gegen 9 Uhr vom 2. Vorsitzenden Herrn A. Börsch eröffnet und geleitet. Zunächst wurde über die Kaisergeburtstagsfeier beraten und beschlossen diese am 23. Januar f. Js. im Vereinslokale zu begehen. Die weiteren Vorarbeiten zu der Feier wurden dem Vorstande übertragen, und wird die Feier in schöner Weise vorbereitet werden. Unter Punkt Verschiedenes wurden mehrere Vereinsangelegenheiten erledigt. U. a. wurde die Anschaffung einer Fahne angeregt, der Vorschlag fand lebhaften Wiederhall und erklärten sich sogleich mehrere Sangesbrüder zu namhaften Beiträgen bereit; damit ist schon ein recht ansehnlicher Grundstock geschaffen. Die Sangesbrüder Herren D. Schröder und A. Wehner erboten sich, die Sammlung für die neue Fahne im hiesigen Bezirk vorzunehmen. Allgemein war der Wunsch, daß sich in der Bürgerschaft für dieses Symbol der Zusammengehörigkeit offene Hände finden möchten. Mit Stolz würden sich dann die Sänger um ihr neues Vereinszeichen scharen, den Zusammenschluß immer mehr festigen und dem deutschen Liede stets mit besonderer Hingebung huldigen. Zur Anschaffung einer Vereinsfahne erklärte sich das Mitglied Herr Rich. Kappe bereit, dieselbe gratis zu stiften; die Versammlung stiftete hierfür dem Spender den herzlichsten Dank ab. Möge der Verein in der bisherigen Rührigkeit weiter arbeiten, zum Wohle des deutschen Liedes und des ganzen Bezirks.

+ Balbert, 23. Okt. Ein frecher Einbruch wurde in der Nacht von Mittwoch zum Donnerstag beim Landwirt G. in Spedinghausen verübt. Diebe drangen des Nachts ins Schlafzimmer, nahmen ein Portemonnaie mit 300 M. Inhalt; wie man hört, ist man den Dieben auf der Spur. Es wäre zu wünschen, wenn man des lichtscheuen Gesindels bald habhaft würde.

+ Brederfeld, 21. Okt. In der öffentlichen Sitzung des Gewerbegerichtes, Kammer Brederfeld, wurden aus dem Stande der Arbeitgeber Fabrikant Carl Kreischmar in Redhammer und aus dem Stande der Arbeitnehmer der Arbeiter Carl Lanert in Dahl als Ausschussmitglieder gewählt.

+ Brederfeld, 24. Okt. In der Ortschaft Neuenloh, Gemeinde Brederfeld ist, wie amtlich bekannt geworden, die spinale Kinderlähmung aufgetreten. Dieser einzige bisher im hiesigen Bezirke konstatierte Fall hatte tödlichen Ausgang.

Blettenberg, 22. Okt. Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall passierte gestern morgen im benachbarten Lettmede. Der etwa 4 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters J. M. kam nütter das Fuhrwerk des Schlächtermeisters Machate und obgleich sich der Wagenlenker die größte Mühe gab, das Pferd zum Stillstehen zu bringen, ging doch der Wagen über das Hind hinweg. Der unglückliche Kleine wurde schwer verletzt in die elterliche Wohnung gebracht und ist daselbst alsbald an innerlichen Verletzungen gestorben. Den betrauten Eltern bringt man allgemeine Teilnahme entgegen.

Hagen, 21. Okt. Ein für allerweiteste Kreise interessantes Urteil fällt die hiesige Strafkammer in einer Angelegenheit, bezüglich derer die Juristen selbst verschiedener Auffassung sind. Der Inhaber eines „Bliginstitutes“, Kaufmann A. R. von hier, hatte für eine hiesige Firma die Besorgung von 20000 in Couverts befindlichen Prospekten innerhalb der Stadt übernommen. Dagegen erhob die Postbehörde Einspruch, und es kam zu einer Anklage, weil R. das Postrecht verletzt haben sollte. Das Schöffengericht sprach ihn frei, wogegen der Amtsanwalt Berufung einlegte. Vor der Strafkammer beantragte der Vertreter der Staatsanwaltschaft ebenfalls die Freisprechung. Das Gericht verurteilte aber den Angeklagten wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz zu 5 M. Geldstrafe.

Hagen, 23. Okt. Falsche Zwei-Markstücke sind in erheblicher Zahl in Umlauf. In den letzten Tagen wurden Falschstücke wiederholt am Zahlhalter des hiesigen Postamts

angehalten. Voricht ist geboten.

Münster, 22. Okt. Zum Nachfolger des Rgl. Musikdirektors Bräse ist, wie die „Mündener Nachrichten“ mitteilen, der Musikmeister P. Guenzel vom 1. Hessischen Pionierbataillon in Hann.-Münden auserselzen.

Baderborn, 21. Okt. Ein raffiniertes Gaunerstückchen führte dieser Tage in einem hiesigen Geschäft eine Frau aus. Die noble „Dame“ kauft für 65 M. Ware und bezahlt mit einem Hundertmarkschein. Dem bedienenden jungen Manne steigen Bedenken an der Echtheit des Scheines auf und er teilt das der Frau mit. Diese dagegen erklärt, der Schein sei sicher gut, sie habe ihn eben auf der Reichsbank eingelöst. Mit der Bitte des jungen Mannes, ihm zur Reichsbank zu folgen ist die Frau sogleich einverstanden. Dort wird festgestellt: Die Frau ist dagewesen, hat einen Hundertmarkschein eingelöst, der vorgezeigt ist auch echt. Der junge Mann hält sich für ein Opfer eines bedauerlichen Irrtums, entschuldigt sich und geht, um der Frau die Ware und den restierenden Geldbetrag auszuhandigen. Als er sich nun später noch einmal den Gegenstand seiner Sorge genau ansieht, kann er die Bedenken immer noch nicht los werden. Er geht nochmals mit dem Papier zur Reichsbank: der Schein, den er da mitbringt, ist falsch. Des Rätsels Lösung: Die Gaunerin, die mit zwei Hundertmarksheinen operiert hat, hat auf der Reichsbank den echten hervorgeholt, während ihre Fälschung dem jungen Manne genau wie bei der ersten Zahlung wieder den falschen in die Hände spielte.

Bevorstehender Rücktritt des Staatssekretär Dr. Nieberding.

Berlin, 23. Okt. Die „Nord. Allg. Ztg.“ meldet: Wie wir hören, beabsichtigt der hochverehrte Staatssekretär des Reichsjustizamtes, Dr. Nieberding, mit Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter demnächst in den Ruhestand zu treten. — Wie angenommen wird, ist das Entlassungsgesuch bereits eingereicht.

Zivilstand der Gemeinde Halver

im Monat September 1909.

Geburten:

Anna Meta, L. v. Landwirt Karl Lausberg in Grafweg. Herbert Gustav Adolf, S. v. Kaufmann Gustav Adolf Müller in Schalksmühle. Wdh. Gustav Ernst, S. v. Metzger Ernst Melchior in Halver. Adele, L. v. Landwirt Hermann Heinrich Halver in Halver. Friedrich Wilhelm, S. v. Arbeiter Friedrich Wilhelm Mohr in Ober-Herweg. Elisabeth Wilhelmine Mathilde, L. v. Arbeiter Heinrich Köhling in Halver. Maria Karzisa, L. v. Steinbrecher Josef Canneago in Ober-Hersbach. Anna, L. v. Bohrschmied Nikolaus Corell in Gelsenberg. Ida, L. v. Steinbrücker Ludwig Dezan in Halver. Magdalena Emma Clara, L. v. Gastwirt Adolf Lausberg in Halver. Hermann Ernst, S. v. Maurer Friedrich Hermann Dienst in Kaufbeim. Ray, S. v. Viehwärter Rudolf Carl Wenske in R.-Herweg. Karl Richard Ludwig, S. v. Landwirt Friedrich Wilhelm Carl Eicher in Glörfeld. Friedrich Wilhelm, S. v. Schlossermeister Fritz Grummert in Halver. Laura Clara Helena, L. v. Anstreicher Andreas Geipel in Halver. Maria Margarete, L. v. Fabrikarbeiter Theodor Schmidt in Edelkirchen.

Heiraten:

Fuhrknecht Karl Friedrich Wilhelm Nagle in Halver mit Maria Nantenberg in Bommer. Schneidermeister Richard Wehberg in Glörfeld mit Emma Helmbrecht in Schöneberge. Kommissar Friedrich Karl Bormann mit Ida Maria Schröder beide in Oberbrügge. Landwirt Emil Heesfeld in Wiebuschfeld mit Adele Elfride Enneper in Lausberge. Landwirt Hugo Gustav Pulvermacher in Neuenmühle mit Theodora Amalia Clara Pulvermacher in Bommer. Rektorschullehrer Karl Lueg gen. Althoff mit Maria Dresbach beide in Halver. Kottenarb. Gerhard Elsa Büttner mit Marianna Krotzfeld beide in Halver. Erbschreiber Ernst Paul Loring in Halver mit Elise Clara Eriar in Anschlag.

Storbefälle:

Kind Friedrich Wilhelm Lausberg in Edelkirchen, 6 Mon. Witwe Theresia Kappeler geb. Höfer in Heinen-Heesfeld, 65 J. Schuhmacher Albert Gappe in Nieder-Bahlsfeld, 28 J. Landwirt Ludwig Bürger in Ober-Bahlsfeld, 81 J. Landwirt Wilhelm Finkenbein in Ober-Herweg, 85 J. Maschinbauer Gustav Brenning in Echinghausen, 61 Jahre. Kind Agnes Julie Glogbach in Deddinghausen, 10 Mon. Frau Wilma Starke geb. Eder in Halver, 49 J. Kind Erna Luise Dedard in Schmidtsfeld, 11 Mon. Kind Friedrich Wilhelm Dahlhaus in Altemühle, 2 J. Hammermeister Friedrich Winter in Oberbrügge, 68 Jahre.

Wohnung

von 3—5 Zimmer billig zu vermieten.
Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Einen tüchtigen

Fuhr- u. Ackerknecht

gegen hohen Lohn auf sofort gesucht.
Hch. Kreimendahl, Lingen
b. Carthausen.

Sabe 2 alte

Kleiderschränke

und 2

Bettstellen mit Matratzen
sehr gut erhalten, billigst abzugeben.

Ewald Borlinghaus,
Schalksmühle.

Auf dem Bezirks-Sängerfeste ist
mir mein

Etnim. 3 Klarinetten

abhanden gekommen.
Ich bitte mir dieselben innerhalb
8 Tagen zurückzugeben, andernfalls
werde Anzeige erstatten.

Ernst Bender, Halver.

40—60 Liter

Vollmilch

werden Sommer und Winter vom
pünktlichen Zahler franko Station
Hagen i. W., wenn möglich sofort
oder per bald zu liefern gesucht.
Von wem sagt die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Eine Errungenschaft

einzig in ihrer Art

auf dem Gebiete der gesundheitlichen
und modernen

Zahnpflege

sind unstreitig die

imprägnierten Zahnbürsten

D. R. P. 175206

patentiert in 16 Kulturstaaten
per Stück 0.60 l. — und 150 M.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Glutinin

(gesetzlich geschützt)

besten Universal-Klebstoff für den

Haushalt.

Zerbrochene Kunst-, Luxus- u. Ge-
brauchsgegenstände

Tippsachen, Möbel etc.

gleichviel aus welchem Material,
(Metall, Holz, Horn, Elfenbein, Glas,
Porzellan, Marmor, Granit, Leder,
Gummi, Luch, Plüsch)

können wieder in brauchbaren Zu-
stand gesetzt werden.

Zuverlässige Haltbarkeit.
Unentbehrlich für Schreinerereien etc.

Wiederverkäufer Extra-Preise.

Alleinvertrieb:

Carl Peters, Königsbl. i. W.

Zur Herbstdüngung empfehle:

Knochenmehl

(Cramer & Buchholz)

Ammonial-Superphosphat

9x9

Thomasmehl

Rainit

40%iges Kali

Entl. Knochenmehl

Carl Zimmermann,

Dhl-Königsbl.

Sämtliche Düngemittel stehen unter
strengster Kontrolle der landwirtsch.
Versuchstation.

Kontrollversammlungen 1909.

Zur Teilnahme an der diesjährigen Herbst-Kontrollversammlung
im Kontrollbezirk A l t e n a werden hierdurch zu nachstehend aufgeführten Orten und
Zeiten aufgeführt:

1. Sämtliche Reservisten der Jahresklassen 1909 bis einschl. 1902, Dispositions-
urlauben und die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen;
2. diejenigen Beurlaubten 1. Aufgebots
der Jahresklasse 1897, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September
1897 eingetreten sind und
von der Jahresklasse 1899 die in der Zeit vom 1. April bis 30. September
1899 eingetretenen Kavalleristen und reitenden Artilleristen, die 3 Jahre aktiv
gedient haben, sowie Vier- oder Mehrjährig-Freiwilligen der Marine, die
der Verpflichtung zur vier- oder mehrjährigen Dienstzeit nachgekommen sind,
und Mannschaften der Fußtruppen, der fahrenden Feld-Artillerie und des
Trains, die mindestens 3 Jahre aktiv gedient haben;
3. Die Halb- und zeitig Ganz-Zunabst. sowie die Rentenempfänger (zeitig
feld- und garnisonsdienstuntaugliche und zeitig und dauernd nur garnisonsdienst-
fähige) erscheinen — soweit sie nicht zu den zur Disposition der Ersatzbe-
höörden entlassenen Mannschaften gehören — mit ihren Jahresklassen.

Die Kontrollversammlungen finden statt:

In Brügge, Wirtschaft Tasche:

Montag, den 8. November 1909, nachmittags 2 Uhr,
für sämtliche Mannschaften aus nachstehenden Orten des Amtes Lüdenscheid:
Ahle, Altenludenscheid, Bräde, Brügge, Clagebach, Dahlerbrück, Dahlhausen,
Doppelnhammer, Eiden, Eininghausen, Elspershammer, Felde, Flahamp, Grüne,
Hammerhaus, Haus Schönd, Hirschberg, Höh, Lauensteiderohr, Linnepermhöhe,
Linscheid, Linscheiderode, Nöhlerberg, Pöppelsheim, Schalksmühle, Schlade, Siebede,
Muhlerohr, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schalksmühle, Schlade, Siebede,
Stüttinghausen, Tingshausen, Tweströmen, Wömmelbach, Wahrde, Walze, Wessels-
berg, Winkhausen.

In Schalksmühle, Turnhalle:

am Dienstag, den 9. November 1909, vormittags 11.15 Uhr, für sämtliche
Mannschaften aus nachstehenden Orten des Amtes Halver: Am Hagen, Am Neuen-
haus (auch: Auf dem Neuenhaus), Dahlerbrück, Gehärte, Gierfeld, Halver, Halver-
scheid, Halverscheiderohr, Herberge, Karbeck, Löh, Mittel-Reeswinkel, Nieder-Rees-
winkel, Röllenshammer, Ober-Reeswinkel, Othmaringhausen, Rothhausen, Schalks-
mühle, Stephansohl, Striden, Wiene, Wippelühl, Wörth.

In Halver auf der Carlshöhe:

am Dienstag, den 9. November 1909, nachmittags 3.15 Uhr, für sämtliche
Mannschaften aus dem Amte Halver mit Ausnahme der zum Kontrollplatz Schalks-
mühle gehörigen Orte.

In Kierspe, Berliner Hof:

am Mittwoch, den 10. November 1909, vormittags 10 Uhr, für sämtliche
Mannschaften aus dem Amte Kierspe

In Reinerzhagen, Wirtschaft Borlinghaus:

am Mittwoch, den 10. November 1909, nachmittags 2 Uhr, für sämtliche Mann-
schaften aus der Gemeinde Reinerzhagen.

In Balber, Wirtschaft Tard:

am Donnerstag, den 11. November 1909, vorm. 11 Uhr, für sämtliche
Mannschaften aus der Gemeinde Balber.

Bemerkungen:

1. Zu den Reservisten gehören sämtliche Mannschaften, welche nach dem
30. September 1902 eingetreten sind.
2. Zu welcher Jahresklasse ein jeder Mann gehört, ist auf dem Deckel des Mil-
itärpasses zu ersehen.
3. Befreiungen von den Kontrollversammlungen können nur durch das Be-
zirkskommando erfolgen. Begünstigte Gesuche um Befreiung sind bis spätestens
5 Tage vor der Kontrollversammlung schriftlich beim Bezirksfeldwebel anzubringen.
Nur in ganz dringenden Fällen darf dieser Termin überschritten werden. Die
Militärpapiere sind den Gesuchen beizufügen.
4. Eine Befreiung erfolgt nur dann, wenn die Befreiungsgründe in dem Ge-
such durch die Ortsbehörde beglaubigt sind. Es müssen wirklich dringende Gründe
vorliegen. Auch die Unterschrift in den ärztlich eingereichten Attesten muß be-
glaubigt sein.
5. Wer ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen als der befohlenen
Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft.
6. Es ist verboten, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.
7. Dienigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen, oder Erinnerungsmedaillen
verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.
8. Der Militärpass mit vorgeliebter Kriegsbeurteilung oder Passnotiz und
das Führungszeugnis sind mit zur Stelle zu bringen.
9. Da bei der Jahresklasse 1904 Zukunftsungen stattfinden haben die Mann-
schaften mit rein gewaschenen Füßen und sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.
A l t e n a, im Oktober 1909.

Königliches Meldeamt.

Auktion.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft läßt Ww. Herm. Funke
zu Wällen bei Lüdenscheid folgende Gegenstände am Samstag,
den 6. November cr., 11 Uhr morgens anfangend, verkaufen
gegen Bar und Credit bis 1. Dezember 1909, Vieh nur gegen Bar:

- 1 Häckselmaschine, fast neu, 1 Drechmaschine, 1 Jahr gebraucht,
- 1 Wannenmühle, 1 Zentrifuge, 1 Jahr gebraucht, 1 Schneideband,
- 1 Ziehlarre, 1 Schiebkarre, 1 Kuh, 1 Ziege, 1 Waschmaschine,
- 1 Blödrigen Ramin, 1 Mantelofen, 1 Pulschrank, 1 zweistöckigen
Kleiderschrank, 1 Tisch, 6 Stühle, 6 Hühner, 1 Hahn, 1 Schleif-
stein, 2 Leitern, 1 Schraubstod, 1 Drehbank 1 Blasebalg, 1 Ambos,
- 1 Ritzhafen, Hafer- und Roggenstroh, 1 schottischen Schäferhund
und andere Haus-, landwirtschaftliche und Schmiedegeräte.

Ernst Koch, Auktionator, Kierspe.

Viate, non scholae, discimus

Private kaufm. Fachschule zu Lüdenscheid.

Inh.: Robert Grasenick, Handelslehrer und Bücher-Revisor.

Unterrichtsräume: Wilhelmstr. 27 l.

Fernruf 723.

Unterricht in allen kaufmännischen
Fächern, Uebernahme von Bücher-
Revisionen etc. Feinste Referenzen.

Geschäftsbücher

empfiehlt

Wilh. Bell jr.,

Halver.

Aepfel!

Empfehle prachtvolle Italiener-, Bellefleurs-, Rabau-,
Goldreinetten-, und Malmey-Aepfel.
100 Pfund 12.50 Mark.

Bemerke, daß die Aepfel ein hochfeines Aroma, sehr schön im Ge-
schmack und sehr haltbar sind.

Proben sind bei Herrn Carl Fajbender zu sehen, woselbst auch
Bestellungen für mich entgegengenommen werden bis Freitag abend,
den 29. Oktober cr., da Samstag Lieferung erfolgt.

Bestellungen werden genau nach Muster ausgeführt.

Louis Kreker, Lüdenscheid.

Sämtl. Artikel für Herbst u. Winter

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Solide Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.

Auswahlendungen bereitwilligst.

Billigste Preise.

Beste Qualitäten.

Wilh. Kriegeskorte-Schalksmühle.



Elektrische

Taschenlampen,
Leuchtstäbe,
Ersatzbatterien,
Glühbirnen.

Ernst Alte Uhrmacher, Halver.

Rot- u. Weisskohl

Erhalte noch 1 Waggon

und gebe solchen billigt ab.

Alb. Herdepe, Halver.

Feinster

Limburger Käse

empfiehlt

Frau E. Lausberg Halver.

Frucht- und Gemüse-

Konserven

in großer Auswahl in verschiedenen
Qualitäten und Packungen.

Ernst Neuser, Halver.

Westf. Mettwurst

" Blockwurst

" Leberwurst

" Rotwurst

feinste Qualitäten.

A. Schäckermann, Halver.

Ammonial-Superphosphat

9x9

40%iges Kali,

Thomasschlacke, Rainit

und Knochenmehl,

sowie

Anthrazit-Langenbrahm

empfiehlt

Otto Ohler, Ohl Bezirk Cöln.

Aepfel!

Ueber 8 1/2 Mill. Bände verlegt



Ueber 50 verschiedene Bände vor-
rätig. Alle 14 Tage erscheint ein
neuer Band.

Zu haben bei: Wilh. Bell jr., Halver.

Feinste

marinierte Seringe

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Linfesta

moderne Wand- u. Sockelbekleidung
liefert billigst

Ernst Janssen, Schalksmühle

Futtermittel!

Empfehle:

Delfuchen (Fabrikat Bröckelmann),
Delfucheneiweiß, Erdnußmehl,
Baumwollsaatmehl, Leinmehl,
Bollmehl, Weizenkleie, russischen
Hafer, Pferdehäcksel, Kochsalz
(Werler), Viehsalz.

E. Zimmermann, Obl-Könsahl

Pumpernickel

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.

la. Roh-Knochenmehl aus wasserent-
fetteten Knochen, Ammonial-Super-
phosphat 9x9, schwefelsauren
Ammonial 20%, Stickstoff,
Phosphatmehl 17%, Phosphorsäure
Thomasmehl, Rainit und 40%iges
Kali-Salz

Friedr. Henkelbach, Königsbl.

Neue Zwiebeln

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.